



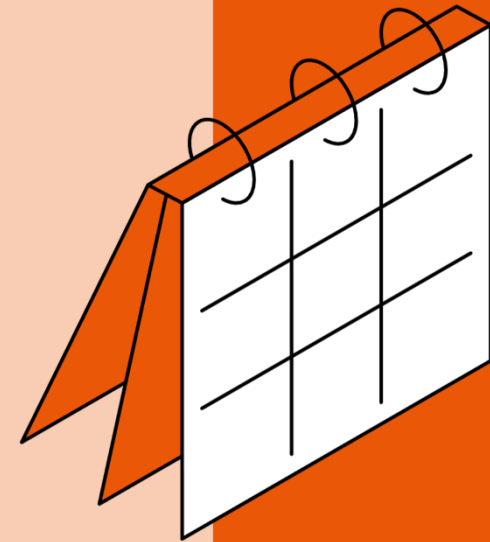
Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Herzlich
willkommen!

Die Welt ist mein Campus
Aufaktveranstaltung
02.07.2026

Agenda

1. Einführung und Begrüßung Vorstand
2. Zur Förderung „Die Welt ist mein Campus“
3. Begleitprogramm
4. Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
5. Mittelbewirtschaftung
6. Ansprechpartner:innen in der Stiftung



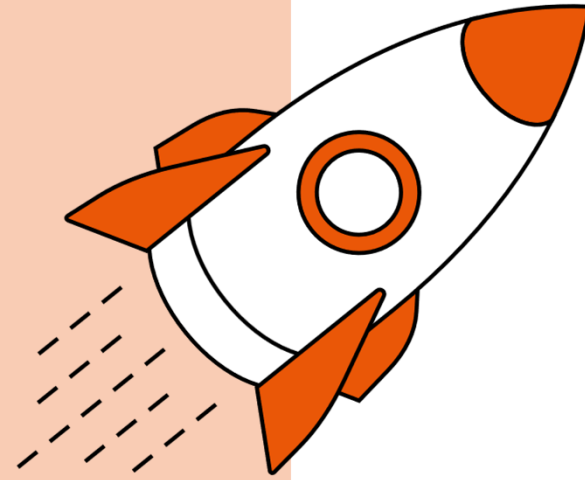
Erwartungsklärung

- **Verständnisfragen** bitte **im Chat** stellen.
- **Projektspezifische Detailfragen**, insbesondere zur Mittelbewirtschaftung, können wir **nicht in dieser Sitzung beantworten**. – Wir bitten um Verständnis, dass wir diese nur schriftlich per E-Mail beantworten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr **Mikrofon stummgeschaltet** ist. Wir freuen uns, über **eingeschaltete Kameras**.
- Die **Folien** dieser Präsentation werden im Nachgang auf unserer **Website** hochgeladen.



1.

Begrüßung und
Einführung durch
den Vorstand





Stiftung Innovation in der Hochschullehre

- am 9. November 2020 gegründet
- jährlich 150 Mio. € institutionelle Förderung von Bund und Ländern
- Stiftungszweck (gemäß Satzung § 3): Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere von Hochschullehre
- Sämtliche Mittel für Förderung, Programm, Organisation und Verwaltung von Bund und Ländern zur Verfügung gestellt
- Vergabe öffentlicher Fördergelder für Projekte nach Bundeshaushaltsordnung / Zuwendungsrecht

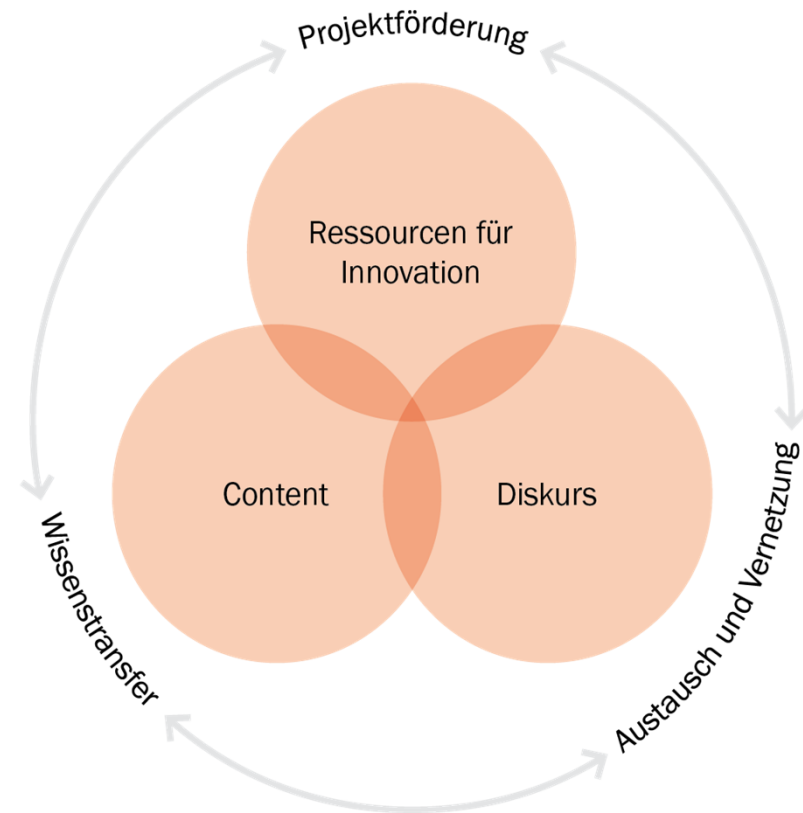
Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Projekte mit zukunftsweisendem
Charakter fördern

Austausch und Vernetzung relevanter
Akteure unterstützen

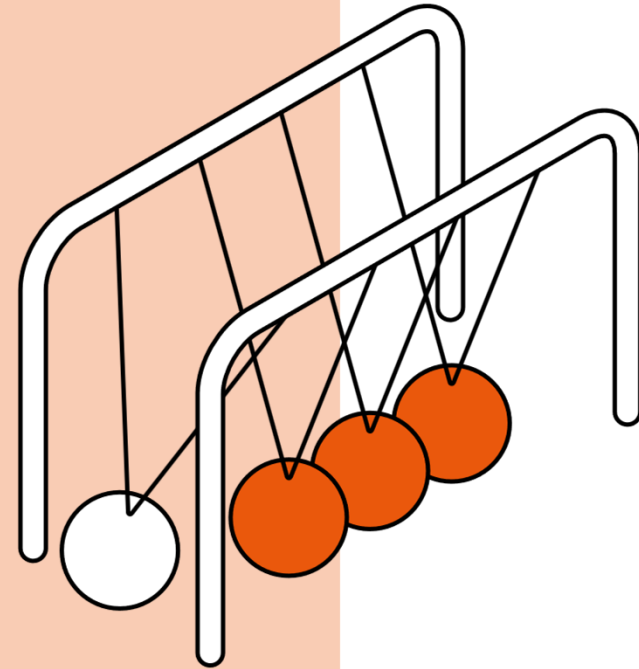
Wissenstransfer für einen breiten
Anwenderkreis organisieren

→ Ziel: dauerhafte Unterstützung der
qualitätsorientierten Weiterentwicklung
von Studium und Lehre und der
institutionellen Erneuerung



2.

Zur Förderung
„Die Welt ist
mein Campus“





Förderlinie B – „Die Welt ist mein Campus“

140 Mio. Euro / Jahr

Förderlinien

A - strategisch-strukturelle Stärkung der Hochschulen

B - aktuelle, themenbezogene Herausforderungen

C - themenoffene Erprobung

Ausschreibungen

Hochschullehre durch Digitalisierung stärken

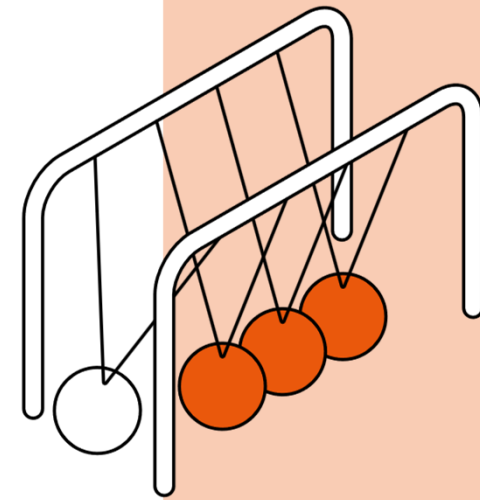
B Die Welt ist mein Campus

A Lehrarchitektur

C Freiraum 22, Freiraum 23, Freiraum 25, Freiraum 26

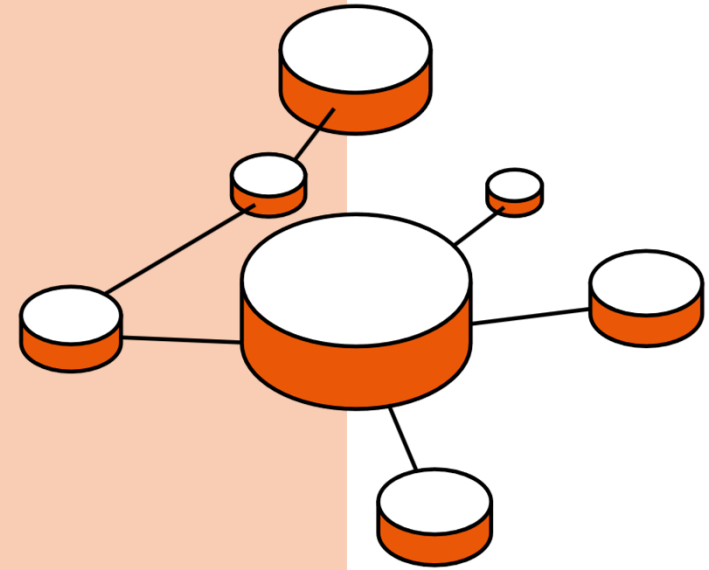
Die Welt ist mein Campus: Ziel und Hintergrund

- Ziel: Förderung von Projekten, die das Zusammenwirken von Studierenden, Wissenschaft und Gesellschaft adressieren und Studierende als künftige Verantwortliche in Wissenschaft und Gesellschaft in den Fokus rücken



3.

Begleitprogramm





TRANSFER KIOSK

Eine Plattform der Stiftung
Innovation in der Hochschullehre

WISSEN TEILEN. INSPIRATION FINDEN.
LEHRE GEMEINSAM VERÄNDERN.



Innovative
Projekte



Inspirierende
Maßnahmen



Informative
Publikationen



Der Transferkiosk

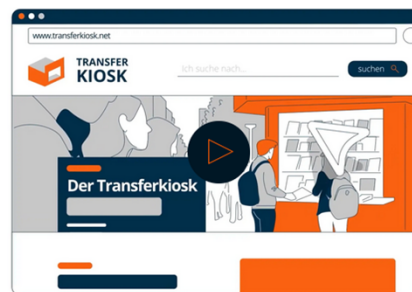
Wissen teilen. Inspiration finden. Leh-
re gemeinsam verändern.

Lassen Sie sich inspirieren! >

Willkommen im Transferkiosk

Auf unserer Plattform finden Sie eine umfangreiche Sammlung an Projekten, Maßnahmen/Aktivitäten und Publikationen. Entdecken Sie neue und erprobte Gestaltungsansätze für Studium und Lehre und die Arbeit in Projekten. Lassen Sie sich von den Erfahrungen anderer inspirieren - egal, ob es z.B. um Lehrveranstaltungen, Curricula oder Organisationsentwicklung geht. Viel Spaß beim Stöbern!

Mehr über uns erfahren >



Einblicke Startseite



02.07.2026

www.transferkiosk.net

[Erklärfilm auf Youtube](#)

Warum gibt es den Transferkiosk?

Ziel

- zentrale Anlaufstelle für Akteur:innen der Hochschullehre mit dem Ziel, diese zu innovieren
- Ergebnisse, Learnings und neues Wissen bleibt über die Projektzeit hinaus zugänglich

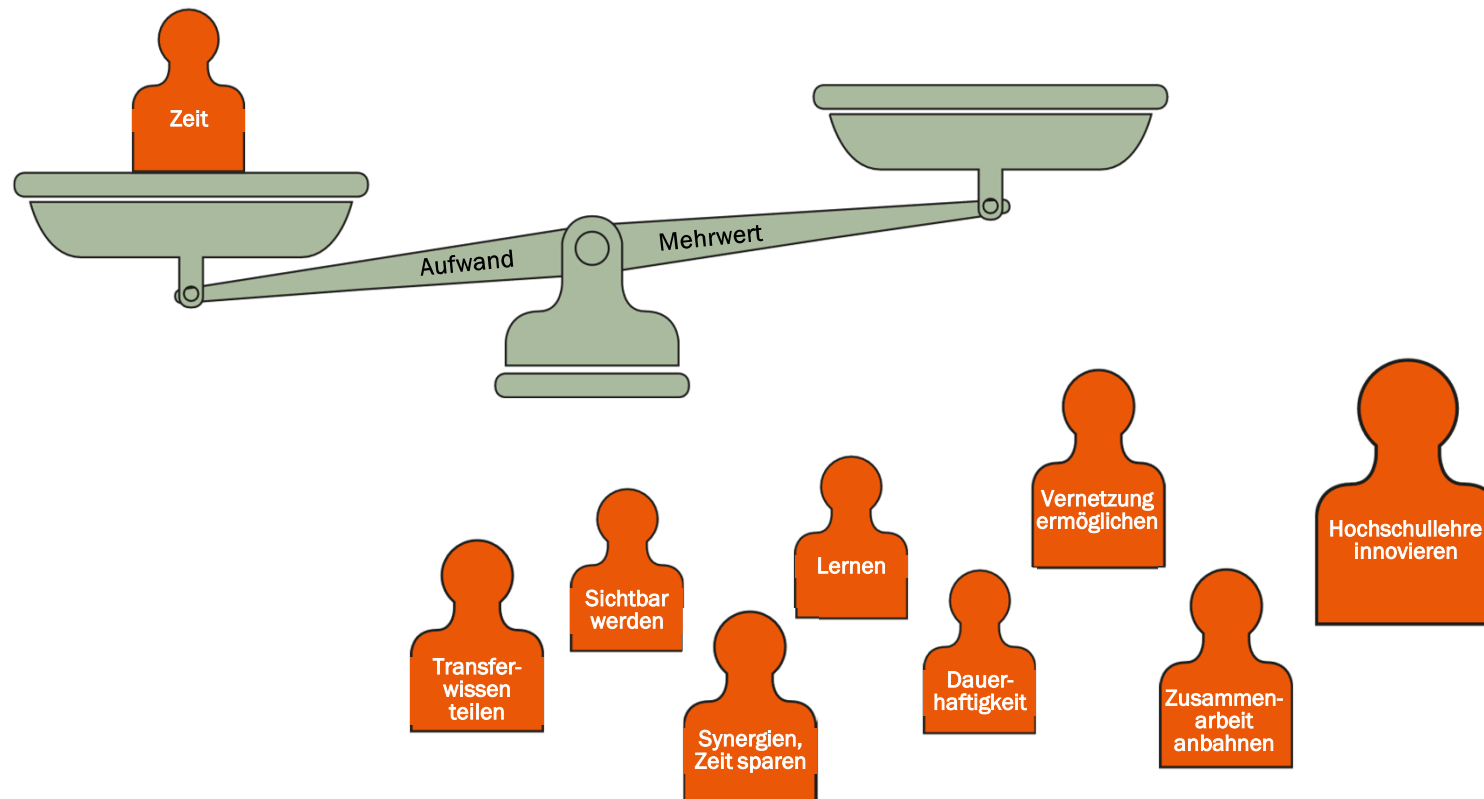
Was im Transferkiosk zu finden ist

- Innovative Projekte und Maßnahmen aus der Hochschullehre
- Inspiration, Gestaltungsmöglichkeiten und praktische Erfahrungen
- Echte Learnings – das, was (nicht) funktioniert

Wissen teilen. Inspiration finden. Lehre gemeinsam verändern.



Mehrwerte & Aufwand der Dokumentation



Begleitung durch den Bereich Wissenstransfer

Worum geht es?

Das eigene Projekt und die Maßnahmen adressatengerecht im Transferkiosk darstellen.

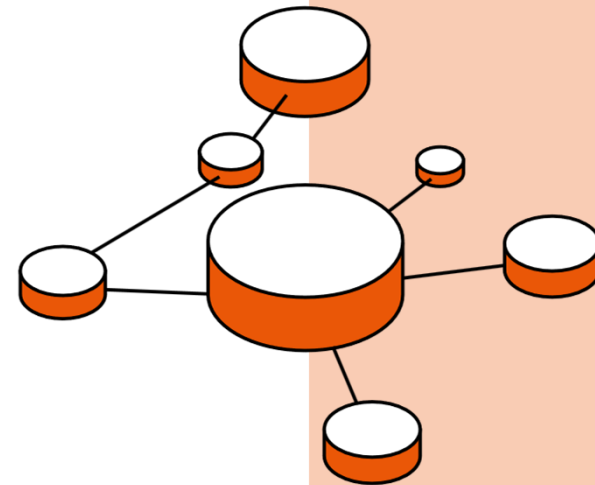
Was?

1. Offene Sprechstunde
2. Infoveranstaltung
3. Dokumentationsworkshops & mehr

EINLADUNG

Infoveranstaltung Q3/Q4 2026

Dokumentationsworkshops ab Q1 2027



Vernetzungsangebote für die Lehr/Lern-Community

TURN 2026

24. bis 25.09.2026, Bauhaus-Universität Weimar

TURN 2027:

27. bis 28.09. 2027, Philipps-Universität Marburg

<https://turn-conference.org/>

University Future Festival

Juni 2027 online und in Berlin/weiteren Orten

<https://festival.hfd.digital/de/>

The logo for TURN '26 features the word "TURN" in a bold, black, sans-serif font. The letter "U" is partially filled with a green color. To the right of "TURN" is the text "'26" in a smaller, black, sans-serif font.

Begleitendes Capacity Building für geförderte Projekte

Worum geht es?

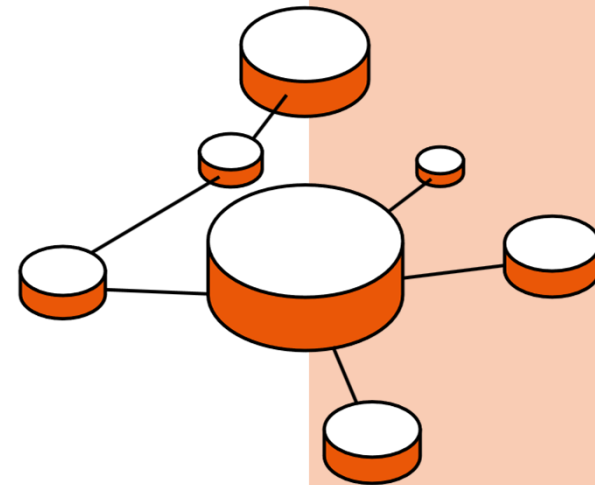
Capacity Building zu strategischen und operativen Themen der Hochschullehre insb.:
strategische Projektkommunikation,
Organisationsentwicklung, rechtliche Spielräume,
Motivation und Kulturwandel, Projektsteuerung

Was?

Kombination aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen mit unterschiedlichem Umfang, Inputs, Workshops, Vernetzung und Peer-Learning

EINLADUNG

Informationsveranstaltung in Q1 2027



„Mein Campus - Mein Kompass“

Worum geht es?

Handlungsfähigkeit unter veränderten und unsicheren Bedingungen verbessern, Haltung und Verantwortung stärken, eigene Lösungen – auch aus anderen gesellschaftlichen Bereichen – suchen und finden

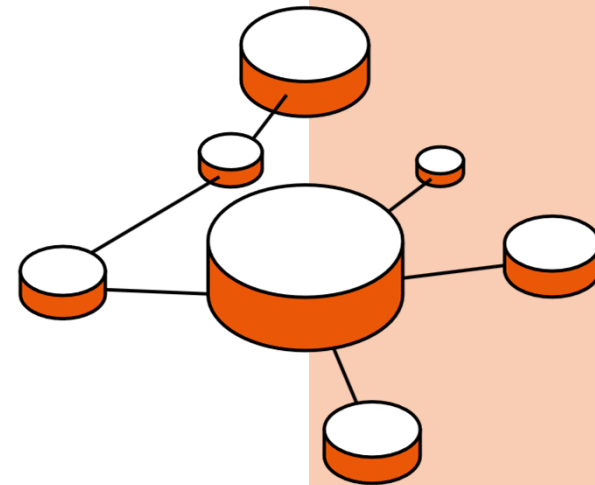
Was?

Fünf Präsenzworkshops finanziert durch die StIL (Reisekosten liegen bei den Projekten, Projektmittel können verwendet werden)

Wo? Zinzendorfhaus, Neudietendorf

Für wen?

- Personen mit Leitungs-/Entscheidungsfunktion in den geförderten Projekten von „Die Welt ist mein Campus“ und einzelnen Projekten aus anderen StIL-Förderungen
- Studierende



Termine „Mein Campus – Mein Kompass“

Digitale Informationsveranstaltung am 11.09.2026, 12h bis 13h

5 Präsenzworkshops:

Workshop 1, 16. bis 18. November 2026: Ich, wir, alle - What's your stretch? Ankommen und ein gemeinsames Arbeitsumfeld schaffen.

Workshop 2, 16. bis 18. Februar 2027: A whole new world - Was kommt auf uns zu? Und wie verändert das die Welt, in der wir lehren und lernen?

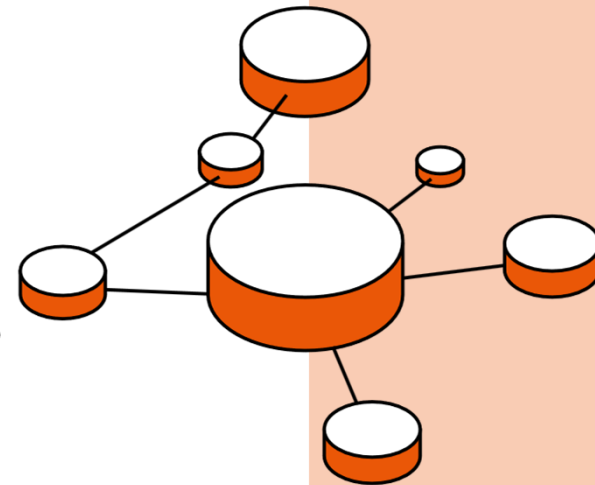
Workshop 3, 18. bis 22. April 2027: Die Welt ist mein Campus - Eine eigene Expedition entwickeln und durchführen.

Workshop 4, 22. bis 24 Juni 2027: Navigate & Facilitate under pressure - Handlungsmöglichkeiten erproben.

Workshop 5, 28. bis 30. September 2027: Der Campus ist meine Welt – und jetzt? Erfahrungen bündeln und nächste Schritte entwickeln.

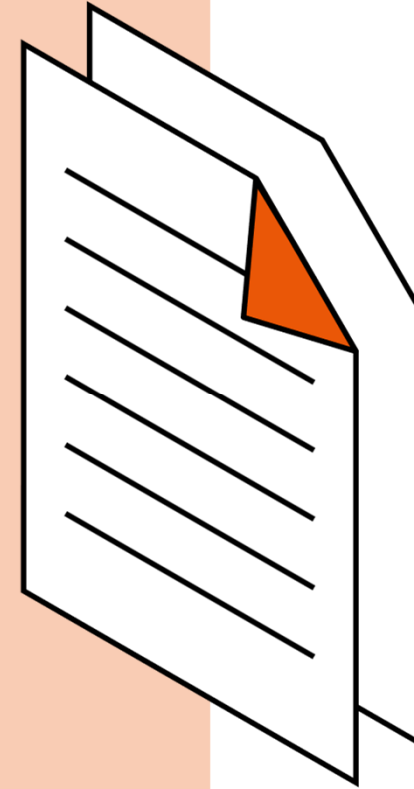
Termine und Inhalte unter Vorbehalt, ggf. kann es noch zu Änderungen kommen.

Hinweis: Das Programm findet (zu einem kleinen Teil) auf englisch statt.



4.

Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit



1. Sie kommunizieren zu Ihren Projekten

Die Kommunikationsabteilungen Ihrer Hochschulen oder Sie selbst im Projekt möchten etwas zum Projekt kommunizieren – das freut uns sehr!


Sie können ohne unsere Freigabe selbst Inhalte publizieren, zum Beispiel auf Websites, Flyern oder in Fachzeitschriften

→ Bitte beachten Sie die Kommunikationsregeln (Richtlinien Öffentlichkeitsarbeit für Projekte)



Förderung durch die Stiftung klarstellen



 **Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre**

Der nächste Förderbeginn ist am
Auswahl ist in 2024. <https://stiftunghochschullehre.de/foerderung/fi>
Mit der Ausschreibung soll Offen
Hochschullehre ermöglicht werd



Gefördert durch die



**Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre**

Das Logo einsetzen

Unseren [Logo-Koffer](#) finden Sie in Pressebereich unserer Website

NEWSLETTER **PRESSE** FÖRDERPORTALE: FBM2020 FREIRAUM23 FREIRAUM25 FREIRAUM26 WELTCAMPUS LEHRARCHITEKTUR BEGUTACHTUNG FOKUS NETZWERKE

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Home Über Uns ▼ Förderung ▼ Netzwerk & Transfer ▼ Termine Blog

Lehre bereitet Wege für die Zukunft

Wir setzen Impulse für systemische Veränderungen in Studium und Lehre

TRANSFER KIOSK

Eine Plattform der Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Transferkiosk

Wissen teilen. Inspiration finden. Lehre gemeinsam verändern.

Der Transferkiosk ist unsere Plattform für neue Ideen und Ansätze in Lehre und Studium. Er ermöglicht Einblicke in alle Projekte, die wir fördern. Nutzer:innen können dort ihre Learnings teilen und sich von innovativen Lehrprojekten inspirieren lassen.

Zum Transferkiosk

HOME / PRESSE

ÜBER UNS

PRESSE Informationen und Material für Medien

Wenn Sie von uns Pressemitteilungen erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@stiftung-hochschullehre.de und für welches Medium Sie arbeiten.

Zum Download finden Sie hier einen [Zip-Ordner mit dem Logo der Stiftung](#) in unterschiedlichen Formaten. Sollten Sie andere Formate oder Dateien benötigen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail.





Auf LinkedIn posten

Sie oder die Kommunikationsabteilung Ihrer Hochschule möchten einen Post auf LinkedIn zum Projekt veröffentlichen, zum Beispiel auf dem Kanal der Hochschule

- Bitte markieren Sie uns mit **@Stiftung Innovation in der Hochschullehre**
- So können wir Ihren LinkedIn-Post liken oder teilen

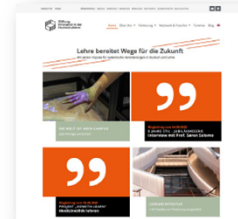
Gemeinsam erreichen wir so mehr Sichtbarkeit für die Projekte!

2. Wir kommunizieren zu den Projekten

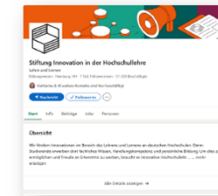
Das **Kommunikationsteam der Stiftung** kommt auf Sie zu und möchte über Ihr Projekt berichten. Wir erstellen unter anderem Blogbeiträge oder produzieren Videos.

Wir sind besonders interessiert an Einblicken, von denen andere lernen können. Und wir suchen Beispiele für Impact. Wenn Sie Ideen für mögliche Beiträge haben, freuen wir uns über Hinweise an presse@stiftung-hochschullehre.de

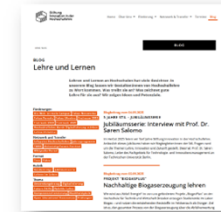
Website



LinkedIn



Blog



YouTube



Studien



Magazin



Newsletter



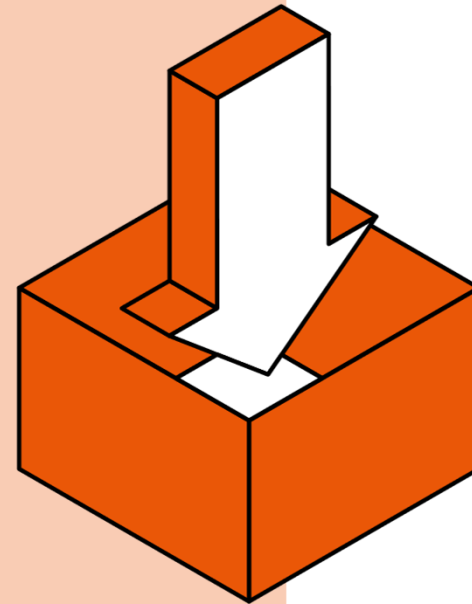
Magazin

Wie gestalten wir die Lehre von morgen? Unser Jubiläumsmagazin zeigt inspirierende Projekte, neue Ideen und persönliche Einblicke aus fünf Jahren Stiftung Innovation in der Hochschullehre.

[Jetzt kostenlos bestellen](#)



5.



Mittelbewirtschaftung



Grundlegendes

Verbindliches:

- **Fördervertrag**
- **Allgemeine Förderbedingungen:** https://stiftung-hochschullehre.de/wp-content/uploads/2025/09/StIL_Allgemeine_Foerderbedingungen.pdf

Zusätzliche Informationen auf der Website:

- **Leitfaden zur Antragstellung:** https://stiftung-hochschullehre.de/wp-content/uploads/2025/08/Die-Welt-ist-mein-Campus_Leitfaden.pdf
- **FAQ:** <https://stiftung-hochschullehre.de/faq-foerderung/>

Bitte beachten: Es gelten die FAQ, die mit „Die Welt ist mein Campus“ markiert sind.

E-Mails zur Mittelbewirtschaftung werden ausschließlich an Personen versendet, die im Förderportal als offizielle Projektrollen hinterlegt sind.



Themenschwerpunkte

Mittelanforderung

Personalmittel

Sachmittelpauschale

Änderungen zum
Finanzierungsplan

Nachweise

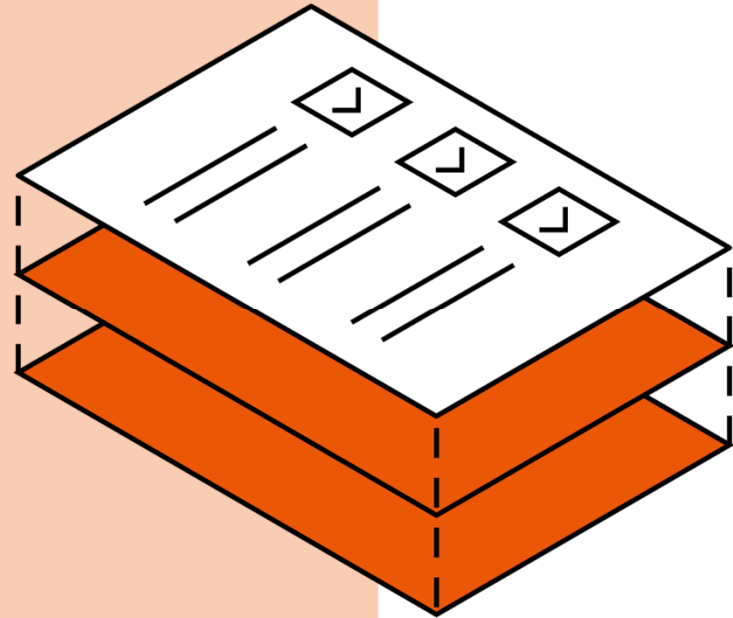




Abweichungen der Mittelverwaltung zwischen Förderungen

Themenbereiche	Ausschreibungsbezogene Förderbedingungen (FBM2020, Freiraum 2022, Freiraum 2023)	Anwendung der Allgemeinen Förderbedingungen (AFB) bei „Die Welt ist mein Campus“
Stichtage Mittelanforderung	Stichtage	Keine Stichtage, außer 01. Dezember des Haushaltsjahres (Kassenschluss!).
Überjährige Mittelverwendung	Auszahlung der Mittel 31.12. Verwendungsfrist (max. drei Monate/ 90 Kalendertage inkl. Feiertage) 31.03. des Folgejahres	Mittel des Haushaltsjahres müssen bis spätestens zum 01. Dezember angefordert werden (23:59 Uhr). Auszahlung der Mittel erfolgt i.d.R. innerhalb von 10 Werktagen. Beginn der Verwendungsfrist nach Erhalt der Mittel max. drei Monate/ 90 Kalendertage inkl. Feiertage . Beispiel: 1) Mittel am 01.12. angefordert 2) Mittel am 10.12. ausgezahlt 3) Verwendungsfrist entsprechend Buchungsbeleg (ca. 09.03.)
Personalpauschale (tariflich Beschäftigte)	Anforderung und Abrechnung der tatsächlichen Personalausgaben für tarifliche Beschäftigte	Bei tariflich Beschäftigten wird die Personalpauschale entsprechen der Entgeltgruppe und des Beschäftigungsumfangs angefordert und abgerechnet (keine tatsächlichen Kosten!).
Sachmittelpauschale für direkte Verwaltungsausgaben (bspw. Geschäftsbedarf und Verbrauchsmaterialien)		Ist keine Einzelposition (Personal-, Sach- und Investitionsmittel). Sie wird separat behandelt und abgewickelt. Ausgaben der Sachmittelpauschale können nicht über die Einzelposition Sachmittel abgerechnet werden (und umgekehrt).

Mittelanforderung



Grundlegendes

- Die Fördersumme und die Jahressummen im Finanzierungsplan sind bindend.
- Die Fördermittel werden immer für das laufende Haushaltsjahr angefordert und verausgabt (Jährlichkeitsprinzip).
- Ein Mittelübertrag auf die Jahressumme des Folgejahres ist nicht möglich.
- Fördermittel können ausschließlich über das Förderportal angefordert werden.
- Es gibt drei Einzelpositionen:
 1. Personalmittel (tariflich und nicht tariflich Beschäftigte)
 2. Sachmittel (exklusive Sachmittelpauschale für direkte Verwaltungsausgaben!)
 3. Investitionsmittel
- Verbundprojekte:
 - a) Fördermittel können während der Projektlaufzeit nicht zwischen den Verbundpartnern verschoben werden.
 - b) Bewirtungskosten: Verbundpartner gelten nicht als externe Teilnehmende



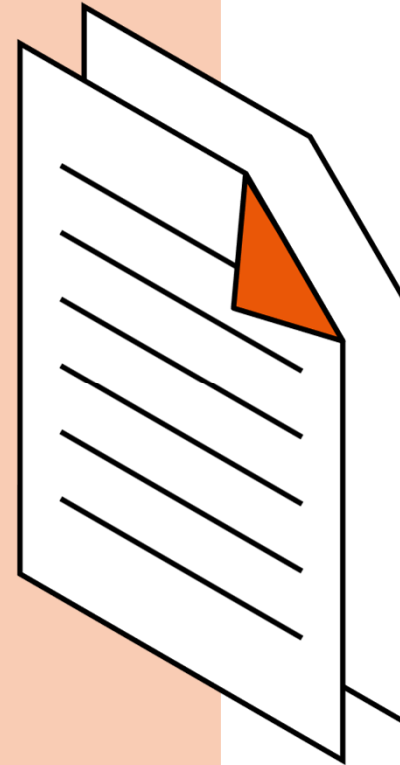
Mittelanforderung

- Mittel können ab dem Förderstart jederzeit angefordert werden, vorausgesetzt es befindet sich zu dem Zeitpunkt keine Mittelanforderung in Prüfung.
- Die Auszahlung erfolgt in der Regel innerhalb von 10 Werktagen.
- Fördermittel sind bedarfsgerecht und im Voraus für max. drei Monate/ 90 Kalendertage inkl. Feiertage anzufordern.
- Sobald die Auszahlung erfolgt ist, kann der Buchungsbeleg im Förderportal heruntergeladen werden. Die Verwendungsfrist ist angegeben.
- Durch den Kassenschluss bei der Stiftung müssen die Mittel des Haushaltsjahres spätestens am 01. Dezember (23:59 Uhr) angefordert werden. Mittel, die nicht bis zum 01. Dezember angefordert werden, verfallen.
- Nach dem 01. Dezember wird das Förderportal für die Einreichung von Mittelanforderungen vorübergehend geschlossen und im neuen Haushaltsjahr zum 01. Februar wieder geöffnet (für die Mittel des neuen Haushaltsjahres).

Restmittel

- Es gilt eine **Verwendungsfrist von drei Monaten nach Erhalt** der Fördermittel.
- **Restmittel können vor Ablauf der Verwendungsfrist mit der nächsten Mittelanforderung verrechnet werden.**
- In der Mittelanforderung geben Sie Ihren Bedarf für maximal drei Monate an. Die Restmittel aus der vorherigen Mittelanforderung reduzieren den ausgezahlten Betrag.
- Nach Ablauf der Verwendungsfrist ist die Verrechnung von Restmitteln nicht mehr möglich. **Nicht verausgabte Mittel müssen unverzüglich und unaufgefordert über das Förderportal als Rückzahlung gemeldet werden.**
 - a) Unterjährige Rückzahlungen: Werden Mittel unter Angabe von „**Mittel nicht rechtzeitig verausgabt**“ zurückgezahlt, **fließen die Mittel zurück auf das Jahresbudget**
 - b) Unterjährige Rückzahlungen: Werden Mittel unter Angabe von „**Mittel nicht mehr benötigt**“ zurückgezahlt, **verfallen sie** und die zur Verfügung stehenden Fördermittel reduzieren sich.
 - c) Letzte Rückzahlung(en) des Jahres ab Kassenschluss (01. Dezember): Mittel **verfallen immer.**

Personalmittel





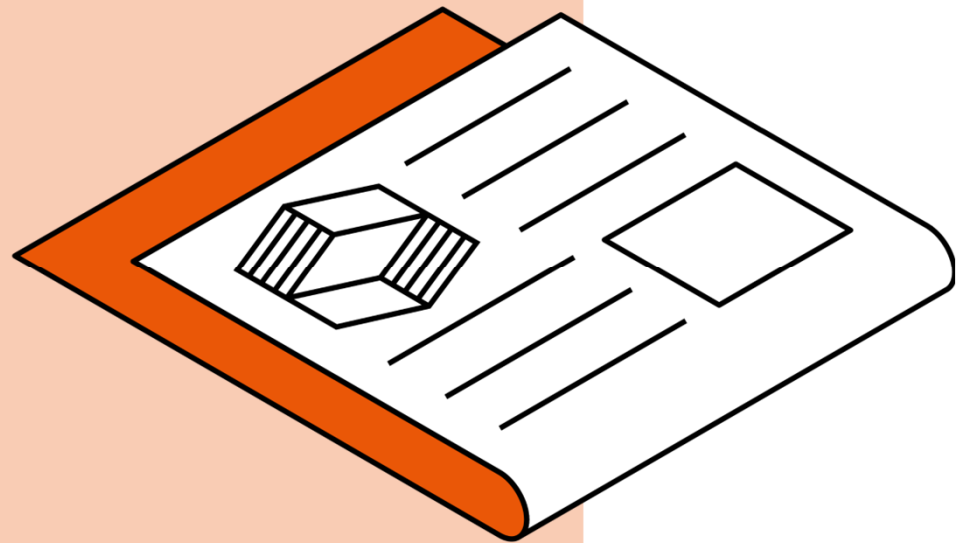
Grundlegendes

- Personalkosten für **tariflich Beschäftigte** werden in Höhe der **Personalpauschalen** übernommen.
- Die Höhe der jeweiligen Personalpauschalen kann dem Finanzierungsplan entnommen werden.
- Die Personalpauschalen sind durch das Bund-Länder-Gremium (BLG) festgelegt worden und beruhen auf dem Mittelwert der Erfahrungsstufen 3-4.
- Die Personalpauschalen werden entsprechend der Entgeltgruppe, dem Beschäftigungsumfang und dem taggenauen Beschäftigungszeitraum angefordert und im Nachweis abgerechnet. **Eine Abrechnung der tatsächlichen Personalkosten erfolgt nicht!**
- Liegen die tatsächlichen Kosten einer Personalstelle unter der Höhe der Personalpauschale, verbleibt die Differenz beim Fördermittelempfänger!
- Für **studentische Beschäftigte und Mitarbeitende, die nicht nach Tarifvertrag gezahlt werden**, wird das **tatsächliche Arbeitgeber-Brutto angefordert und abgerechnet** (siehe Finanzierungsplan).

Personalpauschale - Unter- und Überfinanzierung

- Die Erfahrungsstufe der Mitarbeitenden hat keinen Einfluss auf die Höhe der Personalpauschale.
- Die Höhe der Personalpauschale kann nicht verändert werden.
- Sofern die Erfahrungsstufe die Personalpauschale bei einem Mitarbeitenden übersteigt und ein anderer Mitarbeitender eine niedrigere Erfahrungsstufe als die in der Personalpauschale veranschlagte Stufe erhält, können diese Über- bzw. Unterfinanzierungen miteinander ausgeglichen werden.
 - a) Sollten z.B. eine Personalstelle mit der Erfahrungsstufe 1 und eine Personalstelle mit Erfahrungsstufe 5 beschäftigen, so können sie den aus der ersten Personalpauschale übrigbleibenden Anteil für die Begleichung der zweiten Stelle verwenden, da er nicht zurückgezahlt wird.
 - b) Wird eine beantragte Stelle nicht besetzt, entfällt die Pauschale für diese Stelle und kann nicht zur Deckung von Mehrbedarf verwendet werden.
 - c) (Höhere) Erfahrungsstufen können nicht ausgeglichen werden über nichttarifbeschäftigte studentische Beschäftigte oder durch Umdispositionen von Sachmitteln und Investitionen. Sonstige Kosten liegen in der Verantwortung der geförderten Einrichtung.

Sachmittel- pauschale für direkte Verwaltungsausgaben



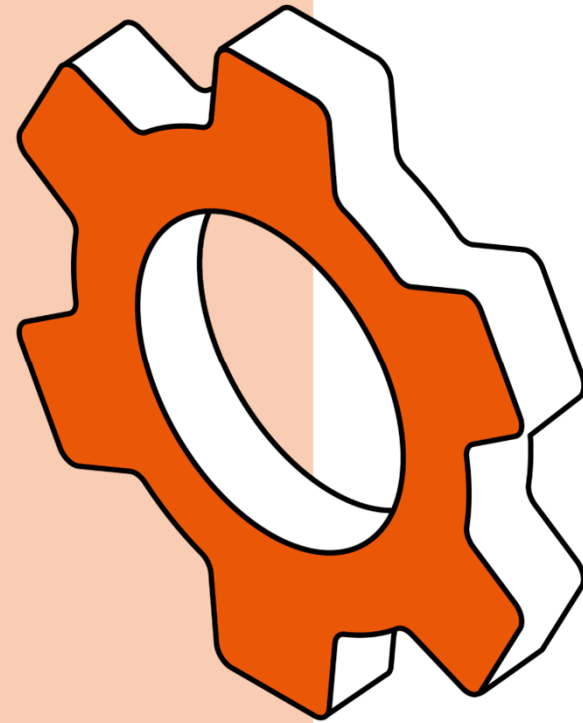
Grundlegendes

- Die Sachmittelpauschale für direkte Verwaltungsausgaben (kurz: „Sachmittelpauschale“) konnte optional bei der Antragstellung ausgewählt werden. Sie beträgt 10% der Personalmittel pro Jahr.
- Die Sachmittelpauschale kann während der Projektlaufzeit ausschließlich für direkte Verwaltungsausgaben, also Geschäftsbedarf und Verbrauchsmaterialien, genutzt werden.
- Wurde die Sachmittelpauschale nicht gewählt, können keine Ausgaben für Geschäftsbedarf und/oder Verbrauchsmaterialien über die Fördermittel abgerechnet werden.
- Die Sachmittelpauschale wird bei Mittelanforderungen und Rückzahlungen automatisch mit 10% der angegebenen Personalmittel berechnet.
- Die Verwendung der Sachmittelpauschale ist nicht an ein Haushaltsjahr gebunden.
- Die Sachmittelpauschale unterliegt keiner Verwendungsfrist.
- Beispiele sind im Leitfaden aufgeführt: https://stiftung-hochschullehre.de/wp-content/uploads/2025/08/Die-Welt-ist-mein-Campus_Leitfaden.pdf

Abrechnung

- Ausgaben innerhalb der Sachmittelpauschale werden in den Nachweisen nicht in der Belegliste aufgeführt. Bei Prüfungsbedarf oder Tiefenprüfungen kann allerdings in sämtliche Belege aller Ausgabenpositionen Einsicht genommen werden.
- Die Höhe der Sachmittelpauschale wird im Zwischen- und Verwendungsnachweis mit den abgerechneten Personalmitteln abgeglichen:
 - a) Werden im Nachweis geringere Personalmittel abgerechnet als zugesagt, reduziert sich die Sachmittelpauschale entsprechend und wird anteilig zurückgefordert.
 - b) Werden in den Nachweis durch Umdisposition mehr Personalmittel abgerechnet als ursprünglich zugesagt oder angefordert, erhöht sich die Sachmittelpauschale nicht.
 - c) Werden im Nachweis Personalmittel entsprechend des geprüften Finanzierungsplans abgerechnet, bleibt die Sachmittelpauschale unverändert.
- Eine nicht vollständig verausgabte Sachmittelpauschale verbleibt beim Fördermittelempfänger.

Änderungen zum Finanzierungsplan



Grundlegendes

- Die Fördersumme und die Jahressummen im Finanzierungsplan sind bindend.
- Veränderungen des Finanzierungsplans während der Projektlaufzeit sind innerhalb eines Haushaltsjahres möglich, wenn sie zum Erreichen der Projektziele notwendig sind:
 - a) Anpassung innerhalb einer Einzelposition (Personalmittel, Sachmittel, Investitionen)
 - b) Umdisposition: Überschreitung der im Finanzierungsplan aufgeführten Summe einer Einzelposition (Personalmittel, Sachmittel, Investitionen) durch Ausgleich mit freien Mitteln aus einer anderen Einzelposition.
- Umdispositionen müssen in der Mittelanforderung angegeben werden.
- Die Sachmittelpauschale kann nicht umdisponiert werden.



Mitteilungspflicht

Nicht zustimmungspflichtig

- Anpassungen innerhalb einer Einzelposition.
- Umdispositionen bis zu 20 % der kalenderjährlichen Fördersumme: Sie sind grundsätzlich innerhalb der Mittelanforderung anzugeben und im Voraus anzuzeigen.
- Die 20%-Grenze (Gesamtsumme der zugesagten Mittel laut Fördervertrag) ist im Förderportal unter „Finanzübersicht“ für das jeweilige Haushaltsjahr angegeben.
- Die jeweiligen Umdispositionen werden bei Zwischen- und Verwendungsnachweisen im zahlenmäßigen Nachweis summarisch dargestellt.

Zustimmungspflichtig

- Umdispositionen von mehr als 20% der kalenderjährlichen Fördersumme: Sie können nur ausnahmsweise erfolgen und müssen **vorab** schriftlich über das Förderportal beantragt werden (Änderungsantrag).
- Zu beachten: Nach der letzten Mittelanforderung eines Haushaltsjahres können keine Umdispositionen über 20% mehr vorgenommen werden.

Nachweise





Nachweise

Zwischennachweis für die Haushaltsjahre 2026 -2029

Bestandteile:

- Sachbericht
- Zahlenmäßiger Nachweis
- Belegliste (auf Anforderung)

Fristen:

30.04.2027
30.04.2028
30.04.2029
30.04.2030

Verwendungsnachweis (Projektende 30.06.2030)

Bestandteile:

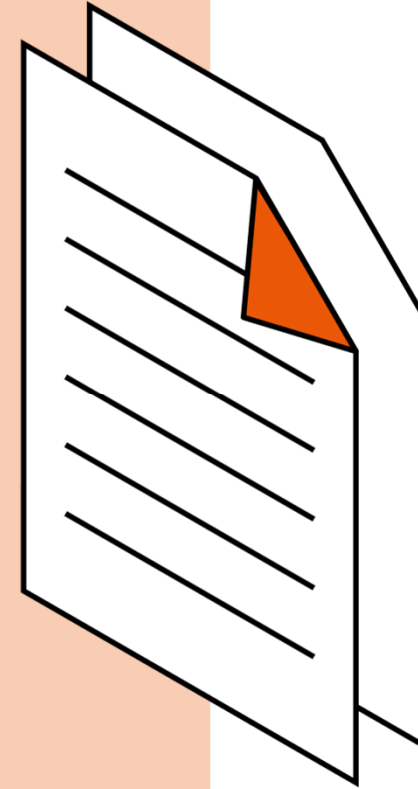
- Sachbericht
- Zahlenmäßiger Nachweis
- Beleglisten aller Haushaltsjahre
- Inventarliste (auf Anforderung)

Frist: Sechs Monate nach Projektende
(31.12.2030)

Alle Ausgaben aus dem Budget eines Haushaltsjahres müssen im Nachweis des betreffenden Haushaltsjahres abgerechnet werden, auch wenn die Verwendungsfrist über einen Jahreswechsel hinausgeht.

6.

Ansprechpersonen StIL





Bei weiteren Fragen...

- Telefonische **Sprechstunde zum Fördermittelmanagement**: Dienstag von 10 bis 11:30 Uhr und Donnerstag von 14 bis 15:30 Uhr unter 040 6059815 72
- E-Mail-Kontakt zur **Projektförderung**: weltcampus@stiftung-hochschullehre.de
Geben Sie bitte Ihre Projektnummer an, damit wir Ihre E-Mail zuordnen können.
- E-Mail-Kontakt zum **Begleitprogramm**: austausch@stiftung-hochschullehre.de
- **Sprechstunde Transferkiosk**: jeden ersten Dienstag im Monat von 11 bis 12:00 Uhr via Zoom, s. <https://transferkiosk.net/kontakt>
- E-Mail-Kontakt zum **Transferkiosk**: transferkiosk@stiftung-hochschullehre.de
- E-Mail-Kontakt zum Team **Kommunikation** der Stiftung: presse@stiftung-hochschullehre.de



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Website



Newsletter



Vielen Dank!

Die Welt ist mein
Campus 2026
Aufaktveranstaltung
02.07.2026